

FOLIUM DIOECESANUM

Bauzanense – Brixinense

INHALT

DIÖZESANBISCHOF

Ernennungen	335
Eröffnung des Glaubensjahres anlässlich der Seelsorgetagung am 11. Oktober 2012	336
Priestertag am 22. November 2012 – Ankündigung	336

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

Presseamt

Lehrgang zur pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit	337
--	-----

Seelsorgeamt

TheoTag am 26. Februar 2013	339
-----------------------------	-----

Amt für Katechese und Religionsunterricht

Erfahrungsaustausch zu den „Taufnachmittagen“	340
Ausbildung für Taufkatechese in Sinich	341

Caritasamt

Caritas-Sonntag 2012	342
Caritas-Gebrauchtkleidersammlung 2012	344

Missio Bozen-Brixen

Weltmissionssonntag am 21. Oktober 2012	345
---	-----

Verwaltungsamt

Pfarreirechnung 2011 einschicken	346
Überpfarrliche Kirchensammlungen – Prospectus 2011	346
Fahrtkostenvergütung ab 1. September 2012	347

INDICE

VESCOVO DIOCESANO	
Nomine	348
Apertura dell'Anno della fede – 11 ottobre 2012	349
Giornata del clero, 22 novembre 2012 – Invito	349
CURIA VESCOVILE	
<i>Ufficio pastorale</i>	
Incontro di informazione per studenti maturandi il 26 febbraio 2013 (“TheoTag”)	350
<i>Ufficio caritas</i>	
Domenica della carità 2012	351
Raccolta degli indumenti usati di Caritas 2012	353
<i>Centro missionario diocesano</i>	
Giornata Missionaria Mondiale il 21 ottobre 2012	354
<i>Ufficio amministrativo</i>	
Inviare resoconto parrocchiale 2011	355
Collette sovraparrocchiali – prospectus 2011	355
Tariffa del rimborso chilometrico dal 1 settembre 2012	356

Ernennungen

Der Bischof hat ernannt:

- **zu Mitgliedern des Konsultorenkollegiums, Periode 2012-2017**
(mit Wirkung 21.09.2012)

Carli mag. Giorgio, Sterzing
Engl P. Silvester MCCJ, Milland
Ghizzo lic. Olivo, Bozen
Hainz Mag. Stefan, Mals
Holzer Mag. Bernhard, Bozen
Schweigl Christoph, Bozen
Unterweger Hubert, Girlan
Willeit Jakob Wendelin, Pedraces
Zuliani Gianpaolo, Bozen

- Pedrotti lic. Gabriele, Pfarrer „in solidum“ von Maria Himmelfahrt/
Meran, zusätzlich für 5 Jahre **zum Dekan des Dekanates Meran II**
(14.09.2012)

Eröffnung des Glaubensjahres anlässlich der Seelsorgetagung am 11. Oktober 2012

Am 11. Oktober, an dem vor 50 Jahren das 2. Vatikanische Konzil eröffnet wurde, gedenken wir dieses Ereignisses im Rahmen der Seelsorgetagung um 9.00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst im Dom zu Brixen mit Bischof Ivo Muser.

Gleichzeitig beginnen wir damit das Jahr des Glaubens, zu dem Papst Benedikt XVI. die katholische Kirche auf der ganzen Welt eingeladen hat.

Die Priester sind gebeten, sich mit Albe und Stola vor Beginn der Eucharistiefeier in der Frauenkirche einzufinden.

Priestertag am 22. November 2012 Ankündigung

Diözesanbischof Ivo Muser lädt die Diözesan- und Ordenspriester im Rahmen des Jahres des Glaubens am 22. November 2012 zu einem Priestertag in die Cusanus-Akademie ein.

Näheres wird noch bekanntgegeben werden.

Die Priester sind gebeten, sich diesen Termin vorzumerken und daran teilzunehmen.

Presseamt

Lehrgang zur pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit

Der Lehrgang zur pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit wird am 3. und 10. November 2012 von 9 bis 13 Uhr im kleinen Saal im Pastoralzentrum in Bozen angeboten.

1. Modul: 3. November 2012

Im ersten Teil informiert dieser Lehrgang über die verschiedenen Möglichkeiten der pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit. Pfarrblatt, Schaukasten, Homepage u.v.m. kommen genauso zur Sprache wie das Sponsoring für die Aktivitäten im Bereich der pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit und der Umgang mit Medien. In Arbeitsgruppen werden Ideen und praktische Anregungen für die Öffentlichkeitsarbeit in der eigenen Pfarrei oder Seelsorgeeinheit gesammelt.

Referentin: Dr. Karin Bauer, Leiterin der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation am Bischöflichen Ordinariat der Diözese Innsbruck

2. Modul: 10. November 2012

Im zweiten Teil des Lehrgangs wird der Schwerpunkt auf das Pfarrblatt gelegt: Die Pfarrblattgestaltung (vom Layout, der Gestaltung, bis zu Typografie, Lesbarkeit und Seitenaufbau) und Fotografie (Motivwahl, Grundlagen Pressefotografie, Bildanalyse) stehen im Mittelpunkt dieses Moduls, bei dem Theorie und Praxis ineinander verschmelzen. Bitte senden Sie uns für dieses Modul vorab die letzten drei Ausgaben Ihres Pfarrblattes

Referent: Mag. Christian Palfrader, Mediengestalter, Innsbruck

Hinweise:

Kursbeitrag: 30 Euro pro Modul. Sinnvoll ist es, den gesamten Lehrgang zu besuchen, die Module können aber auch einzeln gebucht werden.

Anmeldung:

Katholisches Bildungswerk, Domplatz 2, 39100 Bozen,
Tel. 0471/306209, E-Mail: kath.bildungswerk@bz-bx.net

Organisation: Presseamt der Diözese Bozen-Brixen

TheoTag am 26. Februar 2013

Nach dem großen Erfolg der letzten zwei Jahre findet auch in diesem Arbeitsjahr der TheoTag statt und zwar am Dienstag, 26. Februar 2013, von 9.00 bis 12.30 Uhr im Priesterseminar von Brixen. Zu diesem Berufs-Info-Tag sind die Maturantinnen und Maturanten aller drei Sprachgruppen der Diözese eingeladen. Die Anmeldung erfolgt über die Religionslehrerinnen und Religionslehrer.

Amt für Katechese und Religionsunterricht

Erfahrungsaustausch zu den „Taufnachmittagen“

Ziel dieses Treffens ist es, über die Erfahrungen bezüglich der „Taufnachmittage“ zu sprechen und dadurch stärkende und neue Impulse für die pastorale Arbeit vor Ort mitzunehmen.

An den „Taufnachmittagen“ werden Eltern, Paten und Verwandte auf die Taufe des Kindes vorbereitet. In diesem Rahmen wird die Bedeutung des Sakraments erklärt und die daraus erwachsende Verantwortung der Beteiligten aufgezeigt. Die Taufsymbole werden erklärt und Einblick in den Ablauf der Tauffeier gegeben. Die Teilnehmenden können sich kennen lernen, sich als Teil der Pfarrgemeinde erfahren und gemeinsam die Tauffeier vorbereiten.

Zum Erfahrungsaustausch eingeladen sind die Pfarrer und Seelsorger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Taufkatechese, die bereits Taufnachmittage gestalten, und alle Interessierte, die Taufnachmittage in der Pfarrei anbieten möchten.

Themen:

Inhaltlicher Impuls
Gestaltung und Ablauf von Taufnachmittagen
Erfahrungsaustausch Taufnachmittage
Impulse für die weitere Begleitung

Ort und Termin:

Bozen, Pastoralzentrum, Kleiner Saal, am Mittwoch, 17. Oktober 2012,
15:00 - 17.30 Uhr
Bruneck, Pfarrsaal 2, am Dienstag, 23. Oktober 2012,
15:00 - 17.30 Uhr
Meran, Pfarre Maria Himmelfahrt, am Montag, 19. November 2012,
15:00 - 17.30 Uhr

Anmeldung:

bis Donnerstag, 11. Oktober 2012 im Büro der Katholischen Frauenbewegung (kfb), Tel. 0471 972397, E-Mail: info@kfb.it

Den Erfahrungsaustausch organisiert die Katholische Frauenbewegung in Zusammenarbeit mit dem Amt für Katechese und Religionsunterricht.

Ausbildung für Taufkatechese in Sinich

Im Pfarrzentrum in Sinich bei Meran beginnt im Jänner 2013 die fünftägige Ausbildung für Taufkatecheten/-innen (12. und 19. Jänner, 9. und 23. Februar und 2. März 2013; jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr). Der Kurs führt in inhaltliche und organisatorische Themen zur Taufvorbereitung (Taufkatechese) ein.

Inhalte der Ausbildung sind:

- Das Sakrament der Taufe aus theologischer Sicht
- Biblische Impulse zur Tauftheologie
- Die Feier der Kindertaufe: Aufbau und Symbolsprache
- Taufnachmittage gestalten
- Religiöse Erziehung der Kleinkinder
- Das Patenam

Die Ausschreibung der Ausbildung mit dem detaillierten Programm kann von der Internetseite www.bz-bx.net/ru-kat/ (unter: „Aktuelles“) heruntergeladen werden.

Die Anmeldung erfolgt, nach Rücksprache mit dem verantwortlichen Seelsorger, über das Katholische Bildungswerk (Tel: 0471 306 209).

Anmeldeschluss: 07. Jänner 2013

Kursbeitrag (inklusive Kursmaterial): 95,00 Euro

Träger der Ausbildung ist das Amt für Katechese und Religionsunterricht in Zusammenarbeit mit der Katholischen Frauenbewegung Südtirols und dem Katholischen Bildungswerk.

Caritas-Sonntag 2012
„Menschen stärken. Wege sichern“

Der Caritas-Sonntag am 18. November steht unter dem Motto „Menschen stärken. Wege sichern“. Schicksale von Menschen werden dabei in den Vordergrund gerückt als Beispiel für die Bedürfnisse und Hilfsangebote von und für Menschen, die in Südtirol in Not sind. Die Caritas hat zu diesem Zweck gemeinsam mit dem Institut für Sozialforschung und Demoskopie Apollis das „Sozialsystem Südtirol“ genauer unter die Lupe genommen. Herausgekommen ist dabei ein fünf Punkte umfassender Forderungskatalog und ein Buch, das mit eben diesem Titel „Menschen stärken, Wege sichern“ Ende Oktober im Athesia-Verlag erscheint.

Im Buch werden zehn Lebensgeschichten von Menschen aufgegriffen, die über die Caritas Hilfe erfahren haben. Es handelt sich um Menschen mit Behinderungen, psychisch Kranke, obdachlose, einsame und straf-fällige Menschen, Menschen mit finanziellen und Suchtproblemen, Pflegebedürftige und lebensbedrohlich erkrankte Menschen. Vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Schicksale werden Stärken, Schwächen und Herausforderungen des sozialen Netzes in Südtirol beleuchtet.

Menschen, die Hilfe brauchen und auf Hilfe angewiesen sind, sollen auch beim Caritas-Sonntag in den Mittelpunkt gestellt werden. Die Caritas lädt daher alle Pfarrgemeinden dazu ein, diesem Thema breiten Raum zu geben, indem beispielsweise Schicksale von Menschen, die in der eigenen Pfarrei leben, angesprochen werden. Oft handelt es sich dabei um Menschen, die nicht im Mittelpunkt, sondern eher am Rand der Pfarrgemeinschaft stehen. Ihre Not ist nicht bekannt, weil sie nicht wahrgenommen wird oder hinter Schamgefühlen verborgen bleibt. Einzelne Fälle kennt die örtliche Pfarrcaritas, andere sind ganz versteckt. Innerhalb des Gottesdienstes kann am Caritas-Sonntag in der Predigt, in den Fürbitten, Gebeten und Besinnungen auf konkrete menschliche Schicksale Bezug genommen werden. Damit würde verdeutlicht: Uns

alle betrifft die Not unserer Mitmenschen, wir nehmen sie wahr und setzen uns für eine Verbesserung der Lebenssituation der betroffenen Menschen ein. Dort, wo es aufgrund von Diskretion in der Pfarrgemeinde nicht möglich ist, auf konkrete Fälle aus der Pfarrei Bezug zu nehmen, kann bei der Gottesdienstgestaltung auch eine der zehn Lebensgeschichten aus dem Caritas-Buch als Beispiel gewählt werden. Aus diesem Grund wird allen Pfarrcaritasleiterinnen und -leitern ein Exemplar des Buches in der ersten Novemberwoche zugeschickt.

Verbunden mit dem Buch sind auch fünf Forderungen, mit denen die Caritas an die Öffentlichkeit tritt: Besonders am Herzen liegt der Caritas in diesem Zusammenhang, dass vorbeugende Maßnahmen gefördert werden, damit Notlagen möglichst verhindert werden können. Gleichzeitig sollten von Not betroffene Menschen so unterstützt werden, dass sie ihr Schicksal wieder selbst in die Hand nehmen können. Wichtig ist außerdem das gute Zusammenspiel zwischen fachlicher Sozialarbeit und freiwilliger Tätigkeit. Vor allem ist aber an die Verantwortlichen in der Wirtschaft zu appellieren, dass sie sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst werden und sich entsprechend einbringen.

Mit der Thematisierung von „Menschen stärken. Wege sichern“ will die Caritas aufzeigen, dass die Not der Menschen nicht nur als Schicksal Einzelner begriffen werden soll, sondern als gemeinschaftliche Herausforderung verstanden wird. Trotz Wirtschaftskrise und notwendiger Sparmaßnahmen ist es überaus wichtig, das soziale Netz aufrechtzuerhalten und auszubauen. Nur ein gut funktionierendes Netz hält eine solidarische Gemeinschaft zusammen.

Caritas-Gebrauchtkleidersammlung 2012

Am 10. November ist Stichtag für eine der größten Freiwilligenaktionen in Südtirol: Über 3.000 freiwillige Helfer/-innen sind rund um die Gebrauchtkleidersammlung der Caritas im Einsatz. Die gelben Gebrauchtkleidersäcke werden derzeit im ganzen Land verteilt. Sie sind in den Pfarreien und in den Caritas-Dienststellen in Bozen (Sparkassenstraße 1), in Bruneck (Paul von Sternbachstraße 6), Brixen (Pfarrplatz 4) und Meran (Rennweg 52) erhältlich. In manchen Ortschaften liegen die Säcke außerdem in Bäckereien und anderen Geschäften auf. Abgegeben werden können Kleider, paarweise zusammengebundene Schuhe, Taschen und Haushaltswäsche wie Decken, Bettwäsche, Handtücher, Tischdecken und Vorhänge in gutem Zustand. Die Textilien sollten sauber und trocken sein sowie keine Flecken, Löcher oder sonstige Schäden aufweisen.

Abnehmerin der gesammelten Textilien und Schuhe aus Südtirol ist die Firma FWS aus Bremen in Deutschland, die seit vielen Jahren mit großen Hilfsorganisationen in ganz Europa zusammenarbeitet. Auch heuer wurde ein Ethikvertrag abgeschlossen, der die Einhaltung von ökologischen und sozialen Richtlinien bei der Weiterverwertung der Gebrauchtkleider garantiert. Die heurigen Einnahmen werden für die Freiwilligenarbeit, für die Hospizbewegung, für die Arbeit mit Obdachlosen und für den Solidaritätsfond eingesetzt.

Allgemeine Informationen zu Abläufen und Organisation der Gebrauchtkleidersammlung sind bei der Caritas unter Tel. 0471 304302, gebrauchtkleidersammlung@caritas.bz.it, www.caritas.bz.it erhältlich. Über den konkreten Ablauf der Sammlung in den einzelnen Pfarreien informieren die jeweiligen Verantwortlichen und die Pfarrer.

Missio Bozen-Brixen

Weltmissionssonntag am 21. Oktober 2012

Der Weltmissionssonntag vermittelt alljährlich einen Impuls aus dem großen Reichtum der Weltkirche. In diesem Jahr steht das WORT im Zentrum. Gemeint ist das Wort, das Gott durch die Heilige Schrift an uns richtet. Es will gehört werden. Damit das gelingen kann, müssen wir uns dem Wort öffnen und intensiv zuhören.

Die kleinen christlichen Gemeinschaften oder die Basisgemeinden in Südamerika haben es uns vorgemacht. Bei jedem ihrer Zusammentreffen wird eine Stelle aus der Bibel gelesen. Die Frage: „Was hat dieses Wort Gottes ganz konkret mit meinem Leben zu tun?“ steht dabei im Mittelpunkt.

Eine Missionsschwester schreibt aus Tanzania: „Am Anfang, als die kleinen christlichen Gemeinschaften eingeführt wurden, war es überhaupt nicht einfach. Die Menschen waren gewohnt, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein. Wenn es darum ging, den Glauben und die Nächstenliebe im Alltag zu verwirklichen, wurde das zu einer großen Herausforderung. Doch nach und nach gewöhnten sich die Menschen an die neue Art, Kirche zu sein. Heute sind die kleinen christlichen Gemeinschaften Orte, wo der Glaube gepflegt und wirklich gelebt wird.“

Könnte das auch ein Modell für unsere Pfarreien sein?

Pfarreirechnung 2011 einschicken

Die jährliche Pfarreirechnung wird gemäß den diözesanen Weisungen innerhalb 30. Juni eines jeden Jahres an das Bischöfliche Ordinariat eingeschickt, nachdem sie vom Vermögensverwaltungsrat der Pfarrei unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Pfarrgemeinderates genehmigt wurde.

Ein Großteil der Pfarreien hat lobenswerterweise diesen Termin eingehalten und die Pfarreirechnung eingereicht. Jene, die bisher dieser Verpflichtung noch nicht nachgekommen sind, werden ersucht, dies ehestens nachzuholen, um auf diese Weise die übernommenen Pflichten eines guten Verwalters zu erfüllen. Bei besonderen Umständen wende man sich vertrauensvoll an das Verwaltungsamt des Bischöflichen Ordinariates (Tel. 0471 306 203 – e-mail: verwaltung.amministrazione@bz-bx.net)

Überpfarrliche Kirchensammlungen Prospectus 2011

Die überpfarrlichen Kirchensammlungen werden jährlich in der Dezembernummer des Folium Diocesanum veröffentlicht. Um dies in korrekter Weise durchführen zu können, ist es notwendig, in der Buchhaltung der Pfarrei zu kontrollieren, ob die überpfarrlichen Kirchensammlungen, vor allem jene, die sich auf das Jahr 2011 beziehen, ordnungsgemäß an das Bischöfliche Ordinariat überwiesen wurden.

Unklarheiten und Fragen können mit den Mitarbeiterinnen in der Buchhaltung des Verwaltungsamtes (Tel. 0471 306257 - e-mail: verwaltung.amministrazione@bz-bx.net) in unkomplizierter Weise geklärt werden.

Fahrtkostenvergütung ab 1. September 2012

Der Tarif der Vergütung der Fahrtkosten (Kilometergeld) wird anfangs Januar und anfangs Juli eines jeden Jahres überprüft und unter Berücksichtigung des jeweiligen Benzinpreises und des geltenden Landstarifes festgelegt.

Somit gilt ab 1. September 2012 als Tarif für die Vergütung des effektiv gefahrenen Kilometers der Betrag von 0,53 Euro.

Bischöfliches Ordinariat Bozen-Brixen, 1. Oktober 2012

LEO HAAS
Kanzler

JOSEF MATZNELLER
Generalvikar

VESCOVO DIOCESANO

Nomine

Il Vescovo ha nominato:

- **Membri del Collegio dei Consultori, periodo 2012-2017**
(con effetto 21.09.2012)

Carli mag. Giorgio, Vipiteno
Engl P. Silvester MCCJ, Millan
Ghizzo lic. Olivo, Bolzano
Hainz Mag. Stefan, Malles
Holzer Mag. Bernhard, Bolzano
Schweigl Christoph, Bolzano
Unterweger Hubert, Cornaiano
Willeit Jakob Wendelin, Pedraces
Zuliani Gianpaolo, Bolzano

- Pedrotti lic. Gabriele, parroco “in solidum” di S. Maria Assunta/ Merano, in aggiunta per 5 anni **decano del decanato Merano II**
(14.09.2012)

Apertura dell'Anno della fede 11 ottobre 2012

L'11 ottobre prossimo in concomitanza delle due giornate di aggiornamento del clero e degli operatori pastorali, ricorderemo alle ore 9 con una S. Messa, presieduta dal Vescovo Ivo Muser nel duomo di Bressanone, il 50° anniversario dell'apertura del Concilio Vaticano 2°.

In questo modo daremo inizio all'Anno della fede, come Papa Benedetto XVI ha invitato tutta la Chiesa cattolica a fare.

I sacerdoti sono pregati di trovarsi presso la chiesa dell'Annunciazione di Maria nel Chiostro (Frauenkirche) portando alba e stola.

Giornata del clero, 22 novembre 2012

Invito

In occasione delle iniziative per l'anno della fede il vescovo Ivo Muser invita tutti i sacerdoti diocesani e religiosi a partecipare alla giornata del clero che si terrà il 22 novembre 2012 presso l'Accademia Cusano.

In seguito verranno date indicazioni più dettagliate.

I sacerdoti sono pregati di prendere nota di questa data per prendere parte all'incontro.

Ufficio pastorale

**Incontro di informazione per studenti maturandi
il 26 febbraio 2013 (“TheoTag”)**

Dopo la positiva esperienza degli ultimi due anni si terrà anche in questo anno pastorale e precisamente martedì 26 febbraio 2013 dalle ore 9.00 fino alle ore 12.30 presso il Seminario Maggiore di Bressanone, la giornata informativa riguardante lo studio della teologia.

A questo incontro informativo sono invitati tutti i maturandi/e dei tre gruppi linguistici della nostra diocesi. L'iscrizione deve essere fatta tramite i propri insegnanti di religione.

Domenica della Carità 2012
“Persone più forti. Prospettive più sicure“

Lo slogan della Domenica della Carità di quest’anno, il 18 novembre prossimo, sarà “Persone più forti. Prospettive più sicure“. Al centro della giornata verranno posti la vita delle persone, i loro bisogni concreti e le offerte di aiuto a loro disposizione in Alto Adige. A questo scopo, Caritas, in collaborazione con l’istituto di ricerca sociale Apollis, ha analizzato il sistema sociale dell’Alto Adige e ha redatto un elenco completo di richieste da rivolgere ai decisori politici. Inoltre, a fine ottobre, verrà pubblicato (ed. Athesia) un libro con lo stesso titolo “Persone più forti. Prospettive più sicure“.

Nel volume di prossima uscita sono state ritratte dieci esistenze di altrettante persone che hanno ricevuto sostegno dalla Caritas: persone diversamente abili, con disturbi psichici, senza dimora, sole o che hanno commesso reati, persone con problemi finanziari e di dipendenza, bisognose di assistenza, gravemente malate o in pericolo di vita. Sullo sfondo delle loro storie individuali, vengono messe in risalto le forze, le debolezze e le sfide future del sistema sociale altoatesino.

Le celebrazioni della prossima Domenica della Carità dovrebbero essere incentrate sulle persone che hanno bisogno di aiuto e cui è stato garantito un sostegno. Caritas invita tutte le comunità parrocchiali a dare ampio risalto a questa tematica: per esempio discutendo delle storie di vita delle persone che vivono nelle rispettive parrocchie. Spesso si tratta di persone che non sono molto in vista perché vivono ai margini della comunità. Il loro bisogno non è conosciuto perché non viene percepito o perché rimane celato dietro a forti sentimenti di vergogna. Alcuni singoli casi vengono quindi a conoscenza della Caritas parrocchiale mentre altri rimangono completamente nascosti.

Durante la celebrazione eucaristica della Domenica della Carità, nella predica, nell’intercessione, nelle preghiere e nelle riflessioni può essere stabilito un riferimento diretto alle storie concrete delle persone in stato

di bisogno. Ciò servirebbe a chiarire che le necessità delle persone che ci stanno accanto riguardano tutti quanti così come è necessario rendersene conto e impegnarsi per intervenire e aiutare. Laddove, per discrezione, non sia possibile entrare in relazione con le persone bisognose nella parrocchia, per la preparazione della Messa può essere presa ad esempio una delle dieci storie contenute nel libro della Caritas. Per questa ragione, a tutti responsabili delle Caritas parrocchiali, nella prima settimana di novembre, verrà inviato un esemplare del libro.

Accompagnano il volume anche le cinque richieste che Caritas espone all'opinione pubblica e ai decisori politici: in particolare, Caritas desidera che vengano assunte misure preventive per impedire il più possibile l'emergere di situazioni di bisogno. Al tempo stesso, le persone colpite da uno stato di bisogno dovrebbero essere sostenute nel cammino verso l'autonomia, affinché possano riprendere in mano la propria vita. E' importante inoltre che si stabilisca una buona collaborazione tra il lavoro sociale professionale e il volontariato. L'appello però è rivolto in primis ai responsabili dell'economia, affinché si rendano conto della loro responsabilità sociale e si impegnino di conseguenza.

Tramite il lavoro di ricerca e di divulgazione di "Persone più forti. Prospettive più sicure", Caritas intende mostrare che il bisogno delle singole persone non deve essere inteso solamente come destino individuale ma, soprattutto, come sfida alla comunità. Nonostante la crisi economica e le necessarie misure di risparmio, ora è più che mai necessario mantenere e allargare la rete di assistenza sociale. Solo una rete che funziona bene riesce a mantenere coesa e solidale una società.

Caritas: Raccolta degli indumenti usati 2012

Il 10 novembre prossimo sarà il giorno della più grande azione di volontariato nella nostra provincia. Saranno più di 3.000 i volontari impegnati nella raccolta degli indumenti usati della Caritas. Attualmente Caritas sta distribuendo i sacchi per la raccolta su tutto il territorio diocesano. I sacchi gialli sono a disposizione anche nelle parrocchie e nelle sedi di Caritas di Bolzano (via Cassa di Risparmio 1), di Brunico (via Paul von Sternbach 6), di Bressanone (piazza parrocchia 4) e Merano (via delle corse 52). In alcune località i sacchi potranno essere ritirati presso le panetterie o altri negozi. E' possibile donare vestiti, scarpe allacciate e appaiate, borse e biancheria per la casa come coperte, lenzuola, asciugamani, tovaglie e tende, usati ma in buono stato. I tessili devono essere puliti e asciutti e non presentare macchie, fori o altri danni.

L'acquirente degli indumenti usati dell'Alto Adige è l'azienda FWS di Brema, in Germania, che da molti anni lavora con le principali organizzazioni sociali di tutta Europa. Anche quest'anno è stato firmato un accordo etico che garantisce il rispetto di linee-guida politiche ambientali e sociali nel recupero degli indumenti usati. Il ricavato della raccolta di quest'anno sarà utilizzato per sostenere il servizio per il Volontariato, il Servizio Hospice, le strutture di aiuto alle persone senza dimora e per il Fondo di solidarietà. Informazioni generali sulle procedure di raccolta e sull'organizzazione della raccolta di indumenti usati si possono richiedere a Caritas al numero di telefono 0471 304302 o alla mail raccoltaindumentiusati@caritas.bz.it o consultare su www.caritas.bz.it. I responsabili della raccolta e i parroci forniranno inoltre informazioni sull'effettiva raccolta nelle varie parrocchie.

**Giornata Missionaria Mondiale
21 ottobre 2012**

Ogni anno la Giornata Missionaria Mondiale ci invita a riflettere su un tema del grande patrimonio della Chiesa universale. Al centro quest'anno c'è "la Parola", quella Parola che Dio ci rivolge attraverso la Sacra Scrittura. Una Parola che vuol essere ascoltata. Perché ciò avvenga, però, è necessario che noi ci apriamo ad essa e la ascoltiamo con orecchi diversi.

Ce lo insegnano le piccole comunità cristiane o le comunità di base del Sudamerica. Ad ogni incontro viene letto un passo della Bibbia e poi ci si interroga: "Che cosa ha a che fare concretamente con la mia vita questa Parola di Dio?".

Una suora missionaria in Tanzania scrive: "All'inizio, l'esperienza delle Piccole Comunità Cristiane non è stata per nulla facile. La gente era abituata alla grande comunità. Quando si è trattato di testimoniare la propria fede e l'amore per il prossimo nella vita di tutti i giorni, è diventata una vera sfida. Poi, poco a poco, la gente si è abituata a questa nuova forma di essere Chiesa. Oggi, vediamo che le Piccole Comunità sono luoghi in cui la fede è vissuta in modo autentico".

Questo potrebbe essere anche un modello per le nostre parrocchie?

Inviare resoconto parrocchiale 2011

Il resoconto parrocchiale annuale, in osservanza alle disposizioni diocesane, viene trasmesso in duplice copia entro il 30 giugno a.c. alla Curia Vescovile, dopo l'esame del CPAE, che ne delibera l'approvazione.

La maggioranza delle parrocchie si attiene in modo lodevole alle indicazioni di cui sopra inviando il resoconto entro i termini previsti. Quelle parrocchie che invece non hanno ancora provveduto in merito, sono pregate di trasmettere quanto richiesto quale espressione di una corretta amministrazione.

Per eventuali ulteriori chiarimenti o difficoltà si prega di mettersi in contatto con l'Ufficio Amministrativo (tel. 0471 306203 – e-mail: verwaltung.amministrazione@bz-bx.net)

Collette sovrapparrocchiali – prospectus 2011

Il resoconto delle collette sovrapparrocchiali viene pubblicato annualmente sul Folium Diocesanum del mese di dicembre. Le parrocchie sono pregate di controllare nella contabilità se i versamenti delle collette sovrapparrocchiali, soprattutto quelle che si riferiscono all'anno 2011 sono state eseguite in modo completo.

Per chiarimenti sono a disposizione le collaboratrici nella contabilità dell'Ufficio amministrativo (tel. 0471 306257 - e-mail: verwaltung.amministrazione@bz-bx.net).

Tariffa del rimborso chilometrico dal 1 settembre 2012

La tariffa del rimborso chilometrico per i viaggi in macchina viene aggiornata ogni anno all'inizio di gennaio e all'inizio di luglio e adeguata, in corrispondenza al prezzo della benzina, alla tariffa della Provincia.
In conseguenza dal 1 settembre 2012 la tariffa del rimborso è di Euro 0,53 al chilometro.

Curia Vescovile Bolzano-Bressanone, 1° ottobre 2012

LEO HAAS
Cancelliere

MICHELE TOMASI
Vicario generale